

# Amtsblatt

## der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst

### Teil I

Nummer 19

Ausgegeben in München am 16. Oktober 2006

Jahrgang 2006

### Inhalt

Seite

#### I. Rechtsvorschriften

Vierte Verordnung zur Änderung der Berufsfachschulordnung Technische Assistenten Medizin/Pharmazie ..... 286

Dritte Verordnung zur Änderung der Fachober- und Berufsoberschulordnung ..... 291

#### II. Bekanntmachungen der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst

Informationstag „Lernort Staatsregierung“ 302

Pädagogische Betreuung von Schulklassen im Bayerischen Landtag ..... 303

Änderung der Bekanntmachung über den Schulversuch zur Erprobung der Doppelqualifizierung Berufsausbildung und Fachhochschulreife an Berufsfachschulen des Gesundheitswesens ..... 304

Zulassung von Lernmitteln ..... 305

#### III. Bekanntmachungen der Bayerischen Staatsregierung, anderer bayerischer Staatsministerien und sonstiger Stellen

—

# I. Rechtsvorschriften

2236-4-1-7-UK

## **Vierte Verordnung zur Änderung der Berufsfachschulordnung Technische Assistenten Medizin/Pharmazie Vom 20. September 2006 (GVBl S. 758)**

Aufgrund von Art. 45 Abs. 2, Art. 49 Abs. 1 Satz 2, Art. 89 und 128 Abs. 1 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juli 2006 (GVBl S. 397), erlässt das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus folgende Verordnung:

### § 1

Die Schulordnung für die Berufsfachschulen für technische Assistenten in der Medizin, Zytologieassistenten, Diätassistenten und pharmazeutisch-technische Assistenten (Berufsfachschulordnung Technische Assistenten Medizin/Pharmazie – BFSO MTA PTA) vom 3. September 1987 (GVBl S. 325, BayRS 2236-4-1-7-UK), zuletzt geändert durch Verordnung vom 7. August 1998 (GVBl S. 616), wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift wird das Wort „Zytologieassistenten,“ gestrichen.
2. Das Inhaltsverzeichnis wird wie folgt geändert:
  - a) In § 9 wird das Wort „Fachpraktische“ durch das Wort „Praktische“ ersetzt.
  - b) In § 13 werden die Worte „Schuljahr und“ gestrichen.
  - c) In §§ 35 bis 45 wird jeweils der bisherige Wortlaut durch den Klammerhinweis „(aufgehoben)“ ersetzt.
  - d) In § 63 wird das Wort „Schülerzeitung“ durch den Klammerhinweis „(aufgehoben)“ ersetzt.
  - e) In § 67 werden die Worte „und Spenden“ angefügt.
3. In § 1 Abs. 1 werden die Worte „für Zytologieassistenten,“ gestrichen.
4. § 2 wird wie folgt geändert:
  - a) Abs. 2 wird aufgehoben.
  - b) Die bisherigen Abs. 3 und 4 werden Abs. 2 und 3.
5. § 3 Satz 3 wird aufgehoben.
6. § 4 Abs. 1 Satz 2 wird wie folgt geändert:
  - a) Nach Nr. 3 wird das Komma durch einen Punkt ersetzt.
  - b) Nr. 4 wird aufgehoben.
7. § 8 wird wie folgt geändert:
  - a) Abs. 2 wird aufgehoben.
  - b) Die bisherigen Abs. 3 bis 6 werden Abs. 2 bis 5.
  - c) Im neuen Abs. 2 werden die Worte „Anlage 6“ durch die Worte „Anlage 5“ ersetzt.
  - d) Im neuen Abs. 3 werden die Worte „Anlage 7“ durch die Worte „Anlage 6“ ersetzt.
8. § 9 wird wie folgt geändert:
  - a) In der Überschrift wird das Wort „Fachpraktische“ durch das Wort „Praktische“ ersetzt.
  - b) Satz 2 wird aufgehoben.
  - c) Der bisherige Satz 3 wird Satz 2.
  - d) Der bisherige Satz 4 wird Satz 3; das Wort „fachpraktische“ wird durch das Wort „praktische“ ersetzt.
  - e) Es wird folgender Satz 4 angefügt:  
„<sup>4</sup>Die praktische Ausbildung gilt als ein Pflichtfach.“
9. § 12 Abs. 3 Satz 1 erhält folgende Fassung:  
„<sup>1</sup>Eine Unterrichtsstunde und eine Stunde der praktischen Ausbildung außerhalb der Schule dauern jeweils 45 Minuten.“
10. § 13 wird wie folgt geändert:
  - a) In der Überschrift werden die Worte „Schuljahr und“ gestrichen.
  - b) Abs. 1 wird aufgehoben.
  - c) Die Absatzbezeichnung im bisherigen Abs. 2 entfällt.
11. In § 14 Abs. 3 Satz 1 werden die Worte „fachpraktischen Übungen“ durch die Worte „der praktischen Ausbildung“ ersetzt.
12. In § 18 Abs. 2 werden die Worte „Zytologieassistenten und“ gestrichen.
13. § 20 wird wie folgt geändert:
  - a) In Abs. 3 Satz 1 werden die Worte „ , die planmäßig 40 Stunden oder eine Jahreswochen-

stunde unterrichtet werden," durch die Worte „mit bis zu 40 Jahresstunden“ ersetzt.

b) Abs. 4 erhält folgende Fassung:

„(4) <sup>1</sup>In fachpraktischen Fächern sind im Schuljahr mindestens zwei Leistungsnachweise, davon ein praktischer, zu erheben. <sup>2</sup>In der praktischen Ausbildung ist über jeden Praxisabschnitt ein Bericht zu fertigen und pro Schuljahr sind mindestens zwei praktische Leistungsnachweise zu erheben.“

14. § 22 Abs. 1 Satz 3 Halbsatz 2 wird aufgehoben.

15. § 25 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Der Begriff „Anforderungen“ in Art. 52 Abs. 2 Satz 1 BayEUG bezieht sich auf den Umfang sowie auf die selbstständige und richtige Anwendung der Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie auf die Art der Darstellung.“

16. § 26 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) <sup>1</sup>Die Jahresfortgangsnote eines Fachs wird aufgrund der Einzelnoten für schriftliche, mündliche und gegebenenfalls praktische Leistungsnachweise in pädagogischer Verantwortung festgesetzt. <sup>2</sup>Die Jahresfortgangsnote der praktischen Ausbildung wird aufgrund

1. der schriftlichen Äußerung der Ausbildungseinrichtung über Leistung und Verhalten des Schülers,
2. der Noten für die Berichte und
3. der Noten für die praktischen Leistungsnachweise

in pädagogischer Verantwortung festgesetzt.“

17. § 27 wird wie folgt geändert:

- a) In Satz 1 werden die Worte „ , in denen in dem Schuljahr planmäßig mindestens 40 Stunden oder eine Wochenstunde theoretischer und praktischer Unterricht erteilt wurde (Vorrückungsfächer)“ gestrichen.
- b) In Satz 2 wird das Wort „Vorrückungsfächern“ durch das Wort „Pflichtfächern“ und das Wort „Vorrückungsfach“ durch das Wort „Pflichtfach“ ersetzt.

18. § 28 wird wie folgt geändert:

- a) In Abs. 1 und 2 wird jeweils das Wort „Vorrückungsfächern“ durch das Wort „Pflichtfächern“ und das Wort „Vorrückungsfach“ durch das Wort „Pflichtfach“ ersetzt.

b) Abs. 3 wird aufgehoben.

c) Der bisherige Abs. 4 wird Abs. 3.

19. § 34 wird wie folgt geändert:

- a) Abs. 1 wird aufgehoben.
- b) Die bisherigen Abs. 2 bis 4 werden Abs. 1 bis 3.

20. §§ 35 bis 45 werden aufgehoben.

21. § 46 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 1 Satz 2 Halbsatz 2 wird aufgehoben.

b) Abs. 2 wird wie folgt geändert:

aa) Satz 1 wird aufgehoben.

bb) Der bisherige Satz 2 wird Satz 1; die Worte „Bei den übrigen Schulen enthält das Abschlusszeugnis“ werden durch die Worte „Das Abschlusszeugnis enthält“ ersetzt.

cc) Der bisherige Satz 3 wird Satz 2.

c) Abs. 3 Satz 2 wird aufgehoben; die Satzbezeichnung des bisherigen Satzes 1 entfällt.

22. § 46a wird wie folgt geändert:

a) Satz 2 wird aufgehoben.

b) Die bisherigen Sätze 3 bis 6 werden Sätze 2 bis 5.

23. In § 51 Abs. 1 Satz 2 werden die Worte „Nebamtlich oder nebenberuflich tätige“ durch die Worte „Mit weniger als der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit beschäftigte“ ersetzt.

24. In § 58 Abs. 1 werden die Worte „im fachpraktischen Übungsbereich“ durch die Worte „in der praktischen Ausbildung“ ersetzt.

25. In § 62 Abs. 3 Satz 6 wird das Wort „Schulhalbjahr“ durch das Wort „Schuljahr“ ersetzt.

26. § 63 wird aufgehoben.

27. In § 65 wird das Wort „Zytologieassistenten“ gestrichen.

28. § 67 wird wie folgt geändert:

a) Der Überschrift werden die Worte „und Spenden“ angefügt.

b) Es wird folgender Abs. 3 angefügt:

„(3) <sup>1</sup>Wird durch erhebliche Zuwendung Dritter die Schule bei der Erfüllung ihrer Aufgaben unterstützt oder die Herstellung oder Anschaffung für Erziehung und Unterricht förderlicher Gegenstände ermöglicht, so kann auf Antrag des Dritten hierauf in geeigneter Weise hingewiesen werden. <sup>2</sup>Unzulässig ist eine über die Nennung des Zuwenders, der Art und des Umfangs der Zuwendung hinausgehende Produktwerbung. <sup>3</sup>Die Entscheidung trifft der Schulleiter nach Anhörung des Schülerausschusses.“

29. In § 72 Abs. 7 Satz 1 werden die Worte „fachpraktischen Übungen“ durch die Worte „praktischen Ausbildung (§ 9)“ ersetzt.

30. In § 74 Abs. 3 werden die Worte „Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst“ durch die Worte „Unterricht und Kultus“ ersetzt.

31. Anlage 3 erhält folgende Fassung:

„Anlage 3

**Stundentafel für die Berufsfachschule  
für medizinisch-technische Assistenten für Funktionsdiagnostik**

<b>Pflichtfächer</b>	<b>Erstes Schuljahr</b>	<b>Zweites Schuljahr</b>	<b>Drittes Schuljahr</b>	<b>Stunden Gesamt</b>
<b>Theoretischer und fachpraktischer Unterricht</b>				
Berufs- und Staatskunde	40	0	0	40
Funktionsdiagnostik (Fachtheorie)	120	160	80	360
Mathematik, Statistik, Dokumentation und Datenverarbeitung	80	60	20	160
Biologie und Ökologie	40	0	0	40
Physik	80	40	20	140
Anatomie und Physiologie	80	80	20	180
Allgemeine Krankheitslehre, Hygiene und Arzneimittellehre	100	0	0	100
Spezielle Krankheitslehre	60	120	60	240
Sozialwissenschaften	0	40	40	80
Fachenglisch	40	0	0	40
Erste Hilfe	20	0	0	20
Gerätekunde	80	0	0	80
Übungen zur Neurophysiologischen Funktionsdiagnostik	60	100	100	260
Übungen zur Audiologischen und HNO-Funktionsdiagnostik	60	100	100	260
Übungen zur Kardiovaskulären Funktionsdiagnostik	80	80	20	180
Übungen zur Pneumologischen Funktionsdiagnostik	60	20	20	100
Zur Verteilung auf obige Fächer				90
<b>Summe</b>				<b>2370</b>
<b>Praktische Ausbildung</b>				
Neurophysiologische Funktionsdiagnostik		120	400	520
Audiologische und HNO-Funktionsdiagnostik		120	400	520
Kardiovaskuläre Funktionsdiagnostik		320	40	360
Pneumologische Funktionsdiagnostik	160	20	20	200
Zur Verteilung auf obige Fächer				200
Krankenhauspraktikum	230			230
<b>Summe</b>				<b>2030“</b>

32. Anlage 5 wird aufgehoben.

33. Die bisherige Anlage 6 wird Anlage 5 und erhält folgende Fassung:

„Anlage 5

### Studentafel für die Berufsfachschule für Diätassistenten

Pflichtfächer	Erstes Schuljahr	Zweites Schuljahr	Drittes Schuljahr	Stunden Gesamt
<b>Theoretischer und fachpraktischer Unterricht</b>				
Berufs- und Staatskunde	40	0	0	40
Deutsch	20	20	20	60
Datenverarbeitung, Dokumentation und Statistik	20	0	0	20
Fachenglisch	40	0	0	40
Ernährungspsychologie und Ernährungssoziologie	40	40	0	80
Krankenhausbetriebslehre	20	0	0	20
Ernährungswirtschaft	0	40	0	40
Allgemeine Krankheitslehre	40	0	0	40
Hygiene und Toxikologie	80	0	0	80
Anatomie und Physiologie	80	40	0	120
Biochemie der Ernährung	80	40	40	160
Ernährungslehre	80	40	40	160
Lebensmittelkunde und Konservierung	80	80	40	200
Spezielle Krankheitslehre und Ernährungsmedizin	40	40	40	120
Diätetik	80	120	120	320
Koch- und Küchentechnik	80	0	0	80
Organisation des Küchenbetriebs	0	80	60	140
Diät- und Ernährungsberatung	40	100	80	220
Übungen zur Datenverarbeitung, Dokumentation und Statistik	60	0	0	60
Übungen zur Diätetik	240	240	200	680
Übungen zur Koch- und Küchentechnik	300	0	0	300
Übungen zur Diät- und Ernährungsberatung	0	0	40	40
Übungen zur Ersten Hilfe	20	0	0	20
Zur Verteilung auf obige Fächer				10
Summe				3050
<b>Praktische Ausbildung</b>				
Diätetik einschließlich Organisation des Küchenbetriebs	0			700 <sup>1)</sup>
Koch- und Küchentechnik	0			200 <sup>1)</sup>
Diät- und Ernährungsberatung	0			150 <sup>1)</sup>
Zur Verteilung auf obige Fächer				120
Krankenhauspraktikum	0	230	0	230
Summe				1400

<sup>1)</sup> Die endgültige Verteilung der Gesamtstundenzahl des jeweiligen Praktikums auf das zweite und dritte Schuljahr liegt in der Verantwortung der Schule.“

34. Die bisherige Anlage 7 wird Anlage 6.

§ 2

(1) <sup>1</sup>Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2006 in Kraft. <sup>2</sup>Abweichend von Satz 1 treten § 1 Nr. 2 Buchst. b und Nr. 10 am 1. August 2007 sowie Nrn. 13, 16, 17, 18 und 33 für das zweite Schuljahr am 1. August 2007 und für das dritte Schuljahr am 1. August 2008 in Kraft.

(2) Abweichend von § 1 Nr. 9 darf im Schuljahr 2006/07 eine Stunde der praktischen Ausbildung 60 Minuten dauern.

München, den 20. September 2006

Bayerisches Staatsministerium  
für Unterricht und Kultus

Siegfried Schneider  
Staatsminister



2236-7-1-1-UK/2236-8-1-1-UK

**Dritte Verordnung  
zur Änderung der  
Fachober- und Berufsoberschulordnung**

**Vom 20. September 2006 (GVBl S. 763)**

Auf Grund von Art. 44 Abs. 2, Art. 89 und 128 Abs. 1 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juli 2006 (GVBl S. 397), erlässt das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus folgende Verordnung:

**§ 1**

Die Schulordnung für die Fachoberschulen und Berufsoberschulen in Bayern (Fachober- und Berufsoberschulordnung – FOBOSO) vom 10. März 1998 (GVBl S. 157, BayRS 2236-7-1-1-UK/2236-8-1-1-UK), zuletzt geändert durch Verordnung vom 26. Januar 2006 (GVBl S. 97), wird wie folgt geändert:

1. Die Inhaltsübersicht wird wie folgt geändert:

- a) In § 8 werden die Worte „die Vorklasse“ durch die Worte „den Vorkurs“ ersetzt.
- b) In § 9 wird das Wort „Vorstufe“ durch das Wort „Vorklasse“ ersetzt.
- c) In § 31 werden die Worte „Bildung der Jahresfortgangsnote“ durch das Wort „Jahresfortgangsergebnis“ ersetzt.
- d) In der Überschrift von Abschnitt I des Sechsten Teils wird das Wort „Abschlussprüfung“ durch die Worte „Fachabiturprüfung und Abiturprüfung“ ersetzt.
- e) § 43 erhält folgende Fassung:  
„§ 43 Teilnahme an der Abschlussprüfung“.
- f) In der Überschrift von Abschnitt III des Sechsten Teils wird das Wort „Abschlussprüfung“ durch die Worte „Fachabiturprüfung und Abiturprüfung“ ersetzt.
- g) In § 77 wird das Wort „Schülerzeitung“ durch den Klammerhinweis „(aufgehoben)“ ersetzt.
- h) Es wird folgende Anlage 5 angefügt:

„Anlage 5: Ermittlung der Durchschnittsnote“

2. In § 3 Abs. 2 werden nach dem Wort „räumlichen“ die Worte „oder personellen“ eingefügt.

3. § 4 wird wie folgt geändert:

- a) In Abs. 1 wird im Klammerhinweis die Zahl „4“ durch die Zahl „3“ ersetzt.

b) Abs. 3 wird aufgehoben.

c) Der bisherige Abs. 4 wird Abs. 3 und wie folgt geändert:

aa) Satz 1 wird wie folgt geändert:

aaa) Nr. 2 erhält folgende Fassung:

„2. bei einem Notendurchschnitt von mindestens 3,5 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik im Zeugnis über den mittleren Schulabschluss, wobei eine Note schlechter als 4 sein darf.“

bbb) Nr. 3 wird aufgehoben.

bb) Es wird folgender neuer Satz 2 eingefügt:

„<sup>2</sup>Wer im Zeugnis über den mittleren Schulabschluss in einem der in Satz 1 Nr. 2 genannten Fächer keine Note nachweist, muss sich in diesem Fach einer Feststellungsprüfung unterziehen.“

cc) Der bisherige Satz 2 wird Satz 3.

dd) Der bisherige Satz 3 wird aufgehoben.

ee) In Satz 4 werden die Worte „Aufnahmeprüfung bzw.“ gestrichen.

ff) Es wird folgender Satz 6 angefügt:

„<sup>6</sup>Erkrankungen sind unverzüglich durch ein ärztliches Zeugnis nachzuweisen; die Schule kann ein schulärztliches Zeugnis verlangen.“

d) Der bisherige Abs. 5 wird Abs. 4 und wie folgt geändert:

aa) Satz 1 wird wie folgt geändert:

aaa) In Nr. 1 wird nach dem Wort „eine“ das Wort „uneingeschränkte“ und nach dem Wort „oder“ das Wort „eine“ eingefügt.

bbb) Nr. 4 erhält folgende Fassung:

„4. an einer Fachoberschule oder Berufsoberschule

a) zweimal die Probezeit oder

b) zweimal die angestrebte Jahrgangsstufe oder

c) je einmal die Probezeit und die angestrebte Jahrgangsstufe

nicht bestanden hat,“

ccc) Nr. 5 wird aufgehoben.

ddd) Die bisherigen Nrn. 6 bis 8 werden Nrn. 5 bis 7.

bb) In Satz 2 werden die Worte „Nrn. 4 und 5“ durch die Worte „Nr. 4“ ersetzt.

4. § 5 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 2 wird wie folgt geändert:

aa) In Nr. 1 werden vor dem Wort „Berufsausbildung“ die Worte „mindestens zweijährige“ eingefügt.

bb) In Nr. 2 werden vor den Worten „schulische Berufsausbildung“ die Worte „mindestens zweijährige“ eingefügt.

cc) In Nr. 3 werden nach dem Wort „Dienstes“ die Worte „oder eine Dienstanfängerprüfung für den mittleren technischen Dienst“ eingefügt.

b) Abs. 4 erhält folgende Fassung:

„(4) <sup>1</sup>Die Eignung für den Bildungsgang der Berufsoberschule ist gegeben

1. bei Vorliegen der Erlaubnis zum Vorrücken in die Jahrgangsstufe 11 des Gymnasiums oder

2. bei einem Notendurchschnitt von mindestens 3,5 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik im Zeugnis über den mittleren Schulabschluss, wobei eine Note schlechter als 4 sein darf oder

3. wenn im Jahreszeugnis der Vorklasse oder des Vorkurses in allen Fächern mindestens die Note 4 (mindestens 4 Punkte) erzielt wurde.

<sup>2</sup>Wer im Zeugnis über den mittleren Schulabschluss in einem der in Satz 1 Nr. 2 genannten Fächer keine Note nachweist, ersetzt diese durch die Note im entsprechenden Fach im Jahreszeugnis der Vorklasse oder des Vorkurses oder, sofern im Kalenderjahr der Aufnahme weder eine Vorklasse noch ein Vorkurs besucht wurde, durch das Ergebnis einer Feststellungsprüfung in dem betreffenden Fach. <sup>3</sup>Satz 2 gilt entsprechend, soweit im Zeugnis über den mittleren Schulabschluss in einem der in Satz 1 Nr. 2 genannten Fächer eine schlechtere Note als 3 erzielt wurde. <sup>4</sup>§ 4 Abs. 3 Sätze 3 bis 6 gelten entsprechend.“

c) Abs. 5 wird aufgehoben.

d) Der bisherige Abs. 6 wird Abs. 5 und wie folgt geändert:

aa) Satz 1 wird wie folgt geändert:

aaa) In Nr. 1 Buchst. c wird das Wort „die“ durch die Worte „eine uneingeschränkte“ ersetzt.

bbb) Nr. 4 erhält folgende Fassung:

„4. an einer Berufsoberschule

a) zweimal die Probezeit oder

b) zweimal die angestrebte Jahrgangsstufe oder

c) je einmal die Probezeit und die angestrebte Jahrgangsstufe

nicht bestanden hat,“

ccc) Nr. 5 wird aufgehoben.

ddd) Die bisherigen Nrn. 6 und 7 werden Nrn. 5 und 6.

bb) In Satz 2 werden die Worte „Nrn. 4 und 5“ durch die Worte „Nr. 1 Buchst. c und Nr. 4“ ersetzt.

5. In § 6 Satz 2 wird die Zahl „6“ durch die Zahl „5“ ersetzt.

6. § 7 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 2 und 3 erhalten folgende Fassung:

„(2) Wer in allen Fächern im Jahreszeugnis der Vorklasse oder des Vorkurses mindestens die Note 3 (mindestens 7 Punkte) erzielt hat, unterliegt bei unmittelbar fortgesetztem Schulbesuch nicht der Probezeit.

(3) <sup>1</sup>Die Probezeit dauert in der Jahrgangsstufe 11 der Fachoberschule und in der Jahrgangsstufe 12/1 der Teilzeitform der Berufsoberschule bis zum Ende des ersten Schulhalbjahres. <sup>2</sup>In allen übrigen Fällen dauert die Probezeit bis zum 15. Dezember. <sup>3</sup>Im Vorkurs entfällt die Probezeit.“

b) Abs. 5 wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 2 wird nach den Worten „Note 6“ der Klammerausdruck „(0 Punkte)“ und nach den Worten „Note 5“ der Klammerausdruck „(1 bis 3 Punkte)“ eingefügt.

bb) Es wird folgender Satz 5 angefügt:

„<sup>5</sup>Sofern aufgrund der schulischen Leistungen nach der letzten Schulphase vor der Probezeitentscheidung absehbar ist, dass der Schüler die Probezeit nicht bestehen wird, kann die Probezeit bereits vor Beginn der letzten Praktikumsphase für nicht bestanden erklärt werden.“

c) Abs. 6 erhält folgende Fassung:

„(6) Endet nach bestandener Probezeit das Schulverhältnis oder wechselt der Schüler die Ausbildungsrichtung, finden die Probezeitbestimmungen erneut Anwendung.“



- d) In Abs. 8 Satz 3 wird die Zahl „2“ durch die Zahl „3“ ersetzt.
7. § 8 wird wie folgt geändert:
- a) In der Überschrift werden die Worte „die Vorklasse“ durch die Worte „den Vorkurs“ ersetzt.
- b) Abs. 1 erhält folgende Fassung:
- „(1) Der freiwillig zu besuchende einjährige Vorkurs der Berufsoberschule dient zur Auffrischung von Kenntnissen und Fertigkeiten, die in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik durch den mittleren Schulabschluss erlangt wurden; er kann auch halbjährig geführt werden.“
- c) In Abs. 2 und Abs. 3 Satz 1 werden jeweils die Worte „die Vorklasse“ durch die Worte „den Vorkurs“ ersetzt.
8. § 9 wird wie folgt geändert:
- a) In der Überschrift wird das Wort „Vorstufe“ durch das Wort „Vorklasse“ ersetzt.
- b) Abs. 1 wird wie folgt geändert:
- aa) Der bisherige Wortlaut wird Satz 1; das Wort „Vorstufe“ wird durch das Wort „Vorklasse“ ersetzt.
- bb) Es werden folgende Sätze 2 und 3 angefügt:
- „<sup>2</sup>In die Vorklasse kann auch aufgenommen werden, wer einen mittleren Schulabschluss nach Art. 25 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 oder ohne das Fach Mathematik nach Art. 25 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 BayEUG erworben hat und die notwendige und entsprechende berufliche Vorbildung nach § 5 Abs. 2 und 3 besitzt. <sup>3</sup>Ein mittlerer Schulabschluss nach Art. 25 Abs. 1 Satz 1, Satz 2 Nr. 5 oder Abs. 2 BayEUG darf im Übrigen nicht vorliegen; der Schulleiter kann in besonderen Fällen Ausnahmen zulassen.“
- c) Abs. 2 wird wie folgt geändert:
- aa) In Satz 1 werden die Worte „gemäß Art. 25 Abs. 1 Satz 2 Nrn. 2 bis 4 BayEUG“ gestrichen, das Wort „Vorstufe“ wird durch das Wort „Vorklasse“ ersetzt und das Wort „grundsätzlich“ wird gestrichen.
- bb) Sätze 2 bis 4 werden durch folgende Sätze 2 bis 5 ersetzt:
- „<sup>2</sup>Die Leistungsbewertung erfolgt durch Noten. <sup>3</sup>Die Prüfungsaufgaben stellt der Ministerialbeauftragte. <sup>4</sup>Der Termin der Prüfung wird vom Staatsministerium bekannt gegeben. <sup>5</sup>§ 4 Abs. 3 Sätze 5 und 6 gelten entsprechend.“
- d) Abs. 3 wird wie folgt geändert:
- aa) In Satz 2 wird das Wort „Vorstufe“ durch das Wort „Vorklasse“ ersetzt.
- bb) Satz 3 wird aufgehoben.
9. § 10 wird wie folgt geändert:
- a) Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 erhält folgende Fassung:
- „1. einen mittleren Schulabschluss besitzt,“
- b) Abs. 3 erhält folgende Fassung:
- „(3) <sup>1</sup>Aus einer staatlich nicht anerkannten Berufsoberschule in die Jahrgangsstufe 13 einer öffentlichen oder staatlich anerkannten Berufsoberschule kann übertreten, wer
1. einen mittleren Schulabschluss und die notwendige berufliche Vorbildung nach § 5 Abs. 2 und 3 besitzt und
2. in einer Aufnahmeprüfung nachgewiesen hat, dass der Kenntnisstand den Anforderungen einer öffentlichen Berufsoberschule genügt.
- <sup>2</sup>Im Übrigen gelten § 3, § 5 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 5 sowie § 7 entsprechend.“
- c) Abs. 6 Satz 2 erhält folgende Fassung:
- „<sup>2</sup>§ 4 Abs. 2 gilt entsprechend.“
10. § 11 wird wie folgt geändert:
- a) In Abs. 1 Satz 4 werden nach dem Wort „Schuljahr“ die Worte „sowie in Jahrgangsstufe 11 der Fachoberschule oder in der Vorklasse zeitlich begrenzte Abweichungen von den Studentafeln zur Förderung einzelner Klassen in bestimmten Fächern“ angefügt.
- b) In Abs. 6 Satz 3 wird das Wort „Vorstufe“ durch die Worte „den Vorkurs“ ersetzt.
11. In § 12 Abs. 3 Satz 2 werden die Worte „Abschlussprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife oder die Abschlussprüfung zum Erwerb der fachgebundenen Hochschulreife“ durch die Worte „Fachabiturprüfung oder Abiturprüfung“ und wird das Wort „Jahresfortgangsnote“ durch das Wort „Jahresfortgangsergebnis“ ersetzt.
12. In § 15 Abs. 2 Satz 2 wird das Wort „Fachhochschulreifeprüfung“ durch das Wort „Fachabiturprüfung“ ersetzt.
13. § 16 wird wie folgt geändert:
- a) In Abs. 2 Satz 2 werden die Worte „im Benehmen mit dem Schulforum, an der Berufsoberschule im Benehmen mit dem Schülerausschuss“ durch die Worte „im Einvernehmen mit dem Schulforum, an der Berufsoberschule im Einvernehmen mit dem Schülerausschuss“ ersetzt.
- b) In Abs. 3 werden die Worte „in der Vorklasse“ durch die Worte „im Vorkurs“ ersetzt.
- c) Abs. 4 Satz 3 wird aufgehoben.
14. § 18 wird wie folgt geändert:

- a) Abs. 2 wird wie folgt geändert:
- aa) Sätze 1 bis 3 werden durch folgende Sätze 1 und 2 ersetzt:
- „<sup>1</sup>Dauert die Erkrankung mehr als drei Unterrichtstage, so kann die Schule die Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses verlangen. <sup>2</sup>Am Tag eines angekündigten Leistungsnachweises, bei einer Häufung krankheitsbedingter Schulversäumnisse oder bei Zweifeln an der Erkrankung kann die Schule die Vorlage eines ärztlichen oder schulärztlichen Zeugnisses verlangen.“
- bb) Der bisherige Satz 4 wird Satz 3.
- b) In Abs. 3 wird das Wort „amtsärztliches“ durch das Wort „schulärztliches“ ersetzt.
- c) Es wird folgender Abs. 4 angefügt:
- „(4) Bei einer Häufung von Schulversäumnissen oder bei nicht hinreichender Beteiligung am Unterricht können Schüler zur Nacharbeit unter Aufsicht einer Lehrkraft verpflichtet werden.“
15. § 19 wird wie folgt geändert:
- a) In Abs. 3 Satz 1 wird das Wort „amtsärztliches“ durch das Wort „schulärztliches“ ersetzt.
- b) In Abs. 4 werden die Worte „die zuständige Lehrkraft“ durch die Worte „der Schulleiter oder die von ihm beauftragte Lehrkraft“ ersetzt.
16. § 21 wird wie folgt geändert:
- a) In der Überschrift werden die Worte „an der Fachoberschule“ gestrichen.
- b) Abs. 1 wird wie folgt geändert:
- aa) Satz 2 wird aufgehoben.
- bb) Der bisherige Satz 3 wird Satz 2; die Worte „Auch in Freistunden sind die Schüler zu beaufsichtigen;“ werden gestrichen.
- cc) Der bisherige Satz 4 wird Satz 3; die Worte „im Schulgebäude“ werden durch die Worte „in der Schulanlage“ ersetzt.
17. § 22 wird wie folgt geändert:
- a) Abs. 2 wird wie folgt geändert:
- aa) In Satz 2 wird das Wort „Vorstufe“ durch das Wort „Vorklasse“ ersetzt.
- bb) In Satz 3 werden die Worte „der Vorklasse“ durch die Worte „des Vorkurses“ ersetzt.
- b) Abs. 4 Sätze 3 und 4 werden aufgehoben.
18. In § 24 Abs. 2 Satz 1 werden die Worte „Satz 1“ gestrichen.
19. § 25 wird wie folgt geändert:
- a) Abs. 1 wird wie folgt geändert:
- aa) Der bisherige Wortlaut wird Satz 1; das Wort „Zahl“ wird durch das Wort „Mindestzahl“ ersetzt.
- bb) Es wird folgender Satz 2 angefügt:
- „<sup>2</sup>Ausgehend hiervon legt die Lehrerkonferenz auf Vorschlag der Fachschaft die Zahl der Schulaufgaben, die an der Schule in einem Fach geschrieben werden, für die Dauer von mindestens einem Schuljahr fest.“
- b) Abs. 2 erhält folgende Fassung:
- „(2) <sup>1</sup>An die Stelle einer Schulaufgabe kann eine andere individuelle Leistung eines Schülers treten, z.B. der Beitrag zu einer Projektarbeit. <sup>2</sup>Die an die Stelle einer Schulaufgabe tretenden Leistungen müssen den Anforderungen einer Schulaufgabe gleichwertig sein. <sup>3</sup>Die Entscheidung trifft die Klassenkonferenz; sie wird den Schülern rechtzeitig mitgeteilt.“
20. § 26 wird wie folgt geändert:
- a) Abs. 1 Satz 2 wird durch folgende Sätze 2 bis 4 ersetzt:
- „<sup>2</sup>Hierzu besuchen die Schüler der Jahrgangsstufe 12, die nicht mit der Fachhochschulreife den Schulbesuch beenden möchten, den Unterricht der Seminarphase. <sup>3</sup>Der Unterricht dient der Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und der Erarbeitung bzw. Auswahl der Themen der Seminararbeit. <sup>4</sup>Wählbar ist ein fachbezogenes oder fächerübergreifendes Thema in einem Pflichtfach, jedoch nicht in einem Wahlpflichtfach zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife (Anlage 2 Abschnitt II).“
- b) Es wird folgender neuer Abs. 2 eingefügt:
- „(2) <sup>1</sup>Die Seminarphase beginnt in der ersten Schulwoche nach Beendigung der schriftlichen Prüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife und dauert bis zum Ende des Schuljahres. <sup>2</sup>Sie umfasst mindestens 60 von der Schule zu betreuende Stunden.“
- c) Die bisherigen Abs. 2 bis 6 werden Abs. 3 bis 7.
- d) In Abs. 3 (neu) Satz 2 werden die Worte „15. Oktober“ durch die Worte „ersten Unterrichtstag im Oktober“ ersetzt.
- e) In Abs. 4 (neu) Satz 2 werden die Worte „am ersten Unterrichtstag nach den“ durch die Worte „eine Woche nach Ende der“ ersetzt.
- f) Abs. 6 (neu) erhält folgende Fassung:
- „(6) <sup>1</sup>Grundlage der Bewertung der Seminararbeit sind die Leistungen im Rahmen der Seminarphase und die schriftliche Arbeit. <sup>2</sup>Zusätzlich kann eine mündliche Prüfung

nach Korrektur der schriftlichen Arbeit abgehalten werden, deren Ergebnis in die Gesamtbewertung eingeht; sie muss abgehalten werden, wenn die Seminararbeit mit der Note 5 oder 6 (weniger als 4 Punkte) bewertet wurde, ausgenommen bei Nichtabgabe oder erwiesenem Plagiat. <sup>3</sup>§ 45 Abs. 2 findet für die Seminararbeit keine Anwendung.“

g) Abs. 7 (neu) wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 1 werden nach dem Wort „Seminararbeit“ ein Komma und die Worte „die erreichte Punktzahl“ eingefügt.

bb) In Satz 2 werden die Worte „Die Note“ durch die Worte „Das Ergebnis der Seminararbeit“ ersetzt.

21. § 27 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 1 wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 2 werden die Worte „vorhergegangenen Unterrichtsstunde“ durch die Worte „vorangegangenen zwei Unterrichtsstunden“ ersetzt.

bb) In Satz 3 werden die Worte „Wurde die vorhergegangene Unterrichtsstunde“ durch die Worte „Wurden die vorangegangenen Unterrichtsstunden“ ersetzt.

b) Abs. 2 wird wie folgt geändert:

aa) Satz 1 erhält folgende Fassung:

„<sup>1</sup>In Fächern ohne Schulaufgaben werden als schriftliche Leistungsnachweise Stegreifaufgaben oder Kurzarbeiten gehalten, in Fächern mit Schulaufgaben kann dies geschehen; hierüber entscheidet die Klassenkonferenz für jedes Fach zu Beginn des Schuljahres.“

bb) In Satz 2 werden die Worte „sechs unmittel-

telbar vorhergegangenen“ durch die Worte „zehn unmittelbar vorangegangenen“ ersetzt.

c) Abs. 3 Satz 2 wird aufgehoben; die Satzbezeichnung des bisherigen Satzes 1 entfällt.

22. § 28 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„(2) <sup>1</sup>Schriftliche Leistungsnachweise können den Schülern auf Antrag mit nach Hause gegeben werden. <sup>2</sup>Sie sind innerhalb einer Woche unverändert an die Schule zurückzugeben.“

b) In Abs. 3 Satz 1 werden die Worte „Prüfungsaufgaben, Schulaufgaben, Stegreifaufgaben, Kurzarbeiten und Seminararbeiten“ durch die Worte „Schriftliche Leistungsnachweise“ ersetzt.

c) In Abs. 4 werden die Worte „des Aufnahmeverfahrens“ durch die Worte „der Aufnahmeprüfung, der Feststellungsprüfung“ ersetzt.

23. § 29 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 2 Sätze 2 und 3 erhalten folgende Fassung:

„<sup>2</sup>Eine mündliche oder schriftliche Ersatzprüfung kann auch angesetzt werden, wenn in einem Fach keine hinreichenden unangekündigten Leistungsnachweise vorliegen. <sup>3</sup>Eine mündliche Ersatzprüfung muss angesetzt werden, wenn die Leistungen der Schüler nach § 27 Abs. 3 wegen ihrer Versäumnisse nicht hinreichend beurteilt werden können.“

b) Abs. 3 Satz 4 wird aufgehoben.

c) In Abs. 4 wird das Wort „amtsärztliches“ durch das Wort „schulärztliches“ ersetzt.

24. § 30 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) <sup>1</sup>Die Leistungsbewertung wird durch Noten und durch ein Punktesystem vorgenommen. <sup>2</sup>Die Punkte sind den Notenstufen gemäß Art. 52 Abs. 2 BayEUG nach folgendem Schlüssel zugeordnet:

Punkte	15 14 13	12 11 10	9 8 7	6 5 4	3 2 1	0
Noten	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend

<sup>3</sup>Der Begriff „Anforderungen“ in Art. 52 Abs. 2 Satz 1 BayEUG bezieht sich auf den Umfang sowie auf die selbstständige und richtige Anwendung der Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie auf die Art der Darstellung.“



b) Abs. 2 wird wie folgt geändert:

aa) Satz 1 wird aufgehoben.

bb) Im bisherigen Satz 2 werden die Worte „einschließlich eventueller Notentendenzen“ gestrichen, die Satzbezeichnung entfällt.

c) Abs. 3 wird wie folgt geändert:

aa) Satz 2 wird aufgehoben.

bb) Der bisherige Satz 3 wird Satz 2.

d) In Abs. 4 wird hinter den Worten „Note 6“ der Klammerausdruck „(0 Punkte)“ eingefügt.

e) In Abs. 5 Satz 5 werden die Worte „Wurde mehr als ein Drittel“ durch die Worte „Wurden mehr als 15 Tage“ ersetzt.

f) In Abs. 7 Satz 1 wird hinter den Worten „Note 6“ der Klammerausdruck „(0 Punkte)“ eingefügt.

25. § 31 erhält folgende Fassung:

#### „§ 31

##### Jahresfortgangsergebnis

(1) <sup>1</sup>Am Ende des Schuljahres wird für jedes Unterrichtsfach ein Jahresfortgangsergebnis ermittelt, das als Note und Punktzahl ausgewiesen wird. <sup>2</sup>Dabei werden die einzelnen Leistungen entsprechend ihrem Umfang und Schwierigkeitsgrad gewichtet.

(2) <sup>1</sup>In Fächern mit Schulaufgaben werden für diese und für die sonstigen Leistungsnachweise getrennte Durchschnittswerte aus den ggf. jeweils gewichteten Punktzahlen ermittelt; diese werden wie folgt zusammengefasst:

1. In Fächern mit jährlich zwei Schulaufgaben werden die beiden Durchschnittswerte addiert und das Ergebnis wird durch zwei geteilt.

2. In Fächern mit jährlich mehr als zwei Schulaufgaben wird der Durchschnittswert für die Schulaufgaben doppelt, der Durchschnittswert für die sonstigen Leistungsnachweise einfach gewichtet; das Ergebnis wird durch drei geteilt.

<sup>2</sup>In Fächern ohne Schulaufgaben wird der Durchschnitt aus den ggf. gewichteten Punktzahlen für die Leistungsnachweise ermittelt. <sup>3</sup>Zwischenergebnisse werden nicht gerundet, das Endergebnis wird außer im Fall des § 47 Abs. 1 Satz 3 gerundet. <sup>4</sup>Eine Aufrundung zur Endpunktzahl 1 ist nicht zulässig.

(3) Die Note des Jahresfortgangsergebnisses wird nach § 30 Abs. 1 Satz 2 festgesetzt.

(4) Haben Schüler außerhalb des stundenplanmäßigen Unterrichts in Schulveranstaltungen besondere Leistungen erzielt, können sie im

Jahresfortgangsergebnis im entsprechenden Fach angemessen berücksichtigt werden.

(5) <sup>1</sup>Schüler mit Vorrückungserlaubnis, die in einem Fach, das in der Jahrgangsstufe 11 abgeschlossen wird, die Jahresfortgangsnote 5 oder 6 (weniger als 4 Punkte) erzielen, können sich in der ersten Unterrichtswoche des folgenden Schuljahres einer Nachprüfung unterziehen. <sup>2</sup>In Fächern, in denen Schulaufgaben vorgeschrieben sind, wird die Prüfung in schriftlicher Form abgenommen; die Aufgaben haben etwa den Umfang einer Schulaufgabe. <sup>3</sup>In anderen Fächern bleibt die Art der Durchführung der Prüfung der Schule überlassen. <sup>4</sup>Der Prüfung liegt der gesamte Stoff der Jahrgangsstufe 11 zugrunde. <sup>5</sup>Schüler, die sich der Nachprüfung erfolgreich unterzogen haben, erhalten ein neues Jahreszeugnis, in dem das in der Nachprüfung erzielte Ergebnis an die Stelle des Jahresfortgangsergebnisses tritt und das einen Vermerk darüber enthält, dass das Ergebnis auf der Nachprüfung beruht. <sup>6</sup>Wird in der Nachprüfung ein schlechteres Ergebnis erzielt als im Jahresfortgang, gilt das Jahresfortgangsergebnis; in diesem Fall wird kein neues Jahreszeugnis ausgestellt.

(6) Für das Zwischenzeugnis gelten die Abs. 1 bis 4 entsprechend.“

26. § 32 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 1 Satz 2 wird wie folgt geändert:

aa) Nr. 2 wird wie folgt geändert:

aaa) In Buchst. a wird hinter den Worten „Note 6“ der Klammerausdruck „(0 Punkte)“ eingefügt.

bbb) In Buchst. b wird hinter den Worten „Note 5“ der Klammerausdruck „(1 bis 3 Punkte)“ eingefügt.

bb) In Nr. 3 wird das Wort „Note“ durch das Wort „Bewertung“ ersetzt.

b) Abs. 2 wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 1 wird nach den Worten „Note 5“ der Klammerausdruck „(1 bis 3 Punkte)“ und nach den Worten „Note 4“ der Klammerausdruck „(mindestens 4 Punkte)“ eingefügt.

bb) In Satz 3 wird das Wort „Note“ durch das Wort „Bewertung“ ersetzt.

c) Es wird folgender Abs. 4 angefügt:

„(4) Wurde das Ziel der Jahrgangsstufe aufgrund ungenügender Mitarbeit oder mangelnder Leistungsbereitschaft nicht erreicht, so unterliegt der Schüler im Wiederholungsjahr einer erneuten Probezeit gemäß § 7; die Entscheidung trifft die Lehrerkonferenz, bei der Teilnahme an einer Abschlussprüfung der zuständige Prüfungsausschuss.“

27. § 33 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 1 wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 1 werden nach den Worten „Note 5“ der Klammerausdruck „(1 bis 3 Punkte)“, nach den Worten „Note 6“ der Klammerausdruck „(0 Punkte)“, nach den Worten „schlechtere Note als 4“ der Klammerausdruck „(weniger als 4 Punkte)“, bei Nr. 1 nach den Worten „Note 1“ der Klammerausdruck „(mindestens 13 Punkte)“, bei Nr. 2 nach den Worten „Note 2“ der Klammerausdruck „(mindestens 10 Punkte)“ und bei Nr. 3 nach den Worten „Note 3“ der Klammerausdruck „(mindestens 7 Punkte)“ eingefügt.

bb) Satz 2 erhält folgende Fassung:

„<sup>2</sup>Sind die zwei mit Note 5 (1 bis 3 Punkte) bewerteten Fächer oder ist das eine mit Note 6 (0 Punkte) bewertete Fach Gegenstand der schriftlichen oder praktischen Prüfung, so können zum Ausgleich nur Fächer der schriftlichen oder praktischen Prüfung herangezogen werden.“

cc) In Satz 3 wird nach den Worten „Note 5“ der Klammerausdruck „(1 bis 3 Punkte)“ eingefügt.

dd) In Satz 4 werden die Worte „Musik und Kunsterziehung“ durch die Worte „Musik, Kunsterziehung und Sport“ ersetzt.

b) Abs. 2 wird wie folgt geändert:

aa) In Nr. 3 wird nach den Worten „Note 6“ der Klammerausdruck „(0 Punkte)“ eingefügt.

bb) In Nr. 4 werden die Worte „Ziel der Fachoberschule“ durch das Wort „Ausbildungsziel“ ersetzt.

c) In Abs. 3 wird nach den Worten „Note 6“ der Klammerausdruck „(0 Punkte)“ eingefügt.

28. § 34 wird wie folgt geändert:

a) Es wird folgender neuer Abs. 2 eingefügt:

„(2) <sup>1</sup>Schüler, die wegen Note 6 (0 Punkte) in einem Fach oder Note 5 (1 bis 3 Punkte) in zwei Fächern das Ziel der Jahrgangsstufe erstmals nicht erreicht haben und die in keinem weiteren Pflichtfach eine schlechtere Note als ausreichend (weniger als 4 Punkte) aufweisen, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten auf Probe vorrücken, wenn die Lehrerkonferenz zu der Auffassung gelangt, dass die Schüler die Mängel in den Fächern, in denen sie keine ausreichenden Leistungen erzielt haben, in absehbarer Zeit beheben werden. <sup>2</sup>In das Jahreszeugnis wird folgende Bemerkung aufgenommen: „Die Erlaubnis zum Vorrücken in die Jahrgangsstufe . . . hat er/sie auf Probe erhalten.““

b) Der bisherige Abs. 2 wird Abs. 3.

c) Der bisherige Abs. 3 wird Abs. 4 und erhält folgende Fassung:

„(4) Zurückverwiesene Schüler, denen das Vorrücken auf Probe nach Art. 53 Abs. 6 Satz 2 BayEUG gestattet wurde, gelten im Folgejahr nicht als Wiederholungsschüler.“

29. § 35 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Schüler, die im abgelaufenen Schuljahr infolge nachgewiesener erheblicher Beeinträchtigung ohne eigenes Verschulden wegen Leistungsminderungen die Voraussetzungen zum Vorrücken nicht erfüllten (z. B. wegen Krankheit) und denen das Vorrücken auf Probe nach § 34 Abs. 1 nicht gestattet wurde, gelten nicht als Wiederholungsschüler.“

30. Dem § 36 wird folgender Abs. 4 angefügt:

„(4) <sup>1</sup>Die Vorklasse darf nicht wiederholt werden außer im Falle des § 9 Abs. 2. <sup>2</sup>Der Vorkurs darf nicht wiederholt werden.“

31. § 38 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 1 Satz 3 erhält folgende Fassung:

„<sup>3</sup>Im Vorkurs werden Zwischenzeugnisse nicht erteilt.“

b) In Abs. 2 wird das Wort „Note“ durch das Wort „Bewertung“ ersetzt.

c) In Abs. 3 wird das Wort „Note“ durch das Wort „Bewertung“ ersetzt.

d) In Abs. 4 wird das Wort „Zeugnisnote“ durch das Wort „Bewertung“ ersetzt.

e) Abs. 5 erhält folgende Fassung:

„(5) <sup>1</sup>Das Jahreszeugnis der Vorklasse vermittelt den mittleren Schulabschluss nach Art. 25 Abs. 1 Satz 2 Nr. 6 BayEUG, wenn in jedem Fach mindestens die Note 4 (mindestens 4 Punkte) erzielt wurde. <sup>2</sup>Gleiches gilt, wenn in einem Fach die Note 5 (1 bis 3 Punkte) und mindestens die Note 2 (mindestens 10 Punkte) in einem anderen Fach oder die Note 3 (mindestens 7 Punkte) in zwei anderen Fächern erzielt wurde.“

f) Abs. 6 wird aufgehoben.

g) Die bisherigen Abs. 7 bis 12 werden Abs. 6 bis 11.

h) In Abs. 8 (neu) wird das Wort „muss“ durch die Worte „sowie die Gewährung von Notenausgleich müssen“ ersetzt.

32. In der Überschrift von Abschnitt I des Sechsten Teils wird das Wort „Abschlussprüfung“ durch die Worte „Fachabiturprüfung und Abiturprüfung“ ersetzt.

33. § 40 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 1 wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 1 wird nach dem Wort „Fachhochschulreife“ der Klammerausdruck „(Fachabitur)“ eingefügt.



bb) In Satz 2 wird nach dem Wort „Hochschulreife“ der Klammerausdruck „(Abitur)“ eingefügt.

b) In Abs. 5 Satz 2 Nr. 2 wird das Wort „Jahresfortgangsnoten“ durch das Wort „Jahresfortgangsergebnisse“ ersetzt.

34. § 41 Satz 4 wird wie folgt geändert:

a) Vor dem Wort „Noten“ werden die Worte „Punkte und“ eingefügt.

b) Das Wort „Prüfungsnoten“ wird durch das Wort „Prüfungsergebnisse“ ersetzt.

c) Das Wort „Gesamtnoten“ wird durch das Wort „Gesamtergebnisse“ ersetzt.

35. § 42 wird wie folgt geändert:

a) In Abs. 1 Satz 1 wird nach dem Wort „Fachhochschulreife“ der Klammerausdruck „(Fachabiturprüfung)“ eingefügt.

b) In Abs. 2 wird nach dem Wort „Hochschulreife“ der Klammerausdruck „(Abiturprüfung)“ eingefügt.

36. § 43 erhält folgende Fassung:

#### „§ 43

##### Teilnahme an der Abschlussprüfung

(1) Vor Beginn der schriftlichen Abschlussprüfung werden die Jahresfortgangsergebnisse (§ 31) durch die Klassenkonferenz festgesetzt und den Schülern mitgeteilt.

(2) <sup>1</sup>Eine Teilnahme an der Abschlussprüfung ist ausgeschlossen,

1. solange ein Jahresfortgangsergebnis gemäß § 38 Abs. 2 nicht festgesetzt werden kann,

2. wenn die Jahresfortgangsergebnisse ohne Berücksichtigung des Fachs Sport in mehr als drei Fächern mit der Note 5 (1 bis 3 Punkte) oder 6 (0 Punkte) oder in mehr als einem Fach mit der Note 6 (0 Punkte) bewertet wurden oder wenn die Seminararbeit gemäß § 26 mit der Note 6 (0 Punkte) bewertet wurde oder

3. wenn mehr als 5 Unterrichtstage ohne ausreichende Entschuldigung versäumt wurden.

<sup>2</sup>Im Fall von Satz 1 Nrn. 2 und 3 gilt die Prüfung als abgelegt und nicht bestanden.“

37. § 45 erhält folgende Fassung:

#### „§ 45

##### Mündliche Prüfung

(1) <sup>1</sup>Im Fach Englisch findet eine verpflichtende mündliche Prüfung nach Maßgabe näherer Bestimmungen des Staatsministeriums statt.

<sup>2</sup>Abs. 2 bis 4 finden keine Anwendung.

(2) <sup>1</sup>Jeder Schüler kann sich auf Antrag in höchstens einem Fach der schriftlichen Prüfung (§ 44 Abs. 2) einer mündlichen Prüfung unterziehen sowie in höchstens einem sonstigen Pflichtfach des laufenden Schuljahres mit Ausnahme der zweiten Fremdsprache, in dem die Jahresfortgangsleistung mit der Note 5 oder 6 (weniger als 4 Punkte) bewertet worden ist. <sup>2</sup>Der schriftliche Antrag auf Teilnahme an der Prüfung muss dem vorsitzenden Mitglied des Prüfungsausschusses bis zu einem von ihm festgelegten Termin zugehen. <sup>3</sup>Die Ergebnisse der schriftlichen Prüfung sind den Schülern mindestens einen Tag vor diesem Termin bekannt zu geben.

(3) <sup>1</sup>Schüler haben sich der mündlichen Prüfung zu unterziehen, wenn nach den besonderen Umständen des Falles der Leistungsstand in einem Pflichtfach nach dem Urteil des Prüfungsausschusses durch das Jahresfortgangsergebnis und das Ergebnis der schriftlichen Prüfung nicht geklärt erscheint. <sup>2</sup>Über die Verpflichtung zur mündlichen Prüfung sind die Schüler spätestens zwei Tage vor Beginn der Prüfung zu informieren.

(4) Von der mündlichen Prüfung ist ausgeschlossen, wer auch bei besten Ergebnissen in den mündlichen Prüfungen die für das Bestehen der Abschlussprüfung erforderlichen Leistungsbewertungen nicht mehr erreichen kann.

(5) <sup>1</sup>Die mündliche Prüfung ist – ausgenommen im Fach Englisch – eine Einzelprüfung. <sup>2</sup>Im Fach Englisch findet die mündliche Prüfung als Gruppenprüfung mit vier bis sechs Prüflingen statt. <sup>3</sup>Die mündliche Prüfung erstreckt sich auf den gesamten Unterrichtsstoff des Fachs. <sup>4</sup>Die Prüfungszeit soll im Allgemeinen für jedes Fach in der Einzelprüfung 20 Minuten betragen, in der Gruppenprüfung 5 Minuten je Prüfling.

(6) Die Fächer Darstellung und Sport können nicht Gegenstand der mündlichen Prüfung sein.

(7) Über Verlauf, wesentlichen Inhalt und Ergebnis der mündlichen Prüfung ist eine Niederschrift anzufertigen.“

38. In § 46 Abs. 1 Satz 2 wird das Wort „Note“ durch die Worte „Bewertung der Prüfungsleistung“ und das Wort „festgesetzt“ durch das Wort „vorgegeben“ ersetzt.

39. § 47 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) <sup>1</sup>Nach Abschluss der mündlichen Prüfungen setzt der Prüfungsausschuss spätestens zu dem vom Staatsministerium festgelegten Zeugnistermin die Prüfungsergebnisse und die Gesamtergebnisse fest. <sup>2</sup>Die Punktzahl des Prüfungsergebnisses wird aus der zweifachen Punktzahl der schriftlichen Prüfung und der einfachen Punktzahl der mündlichen Prüfung ermittelt. <sup>3</sup>Die Punktzahl des Gesamtergebnisses in Fächern, die Gegenstand der Abschlussprüfung waren, wird aus dem ungerundeten Jahresfortgangsergebnis und dem ungerundeten Prüfungsergebnis ermittelt, die

beide gleichwertig sind. <sup>4</sup>Die Noten werden nach § 30 Abs. 1 Satz 2 festgesetzt. <sup>5</sup>In Fächern, die nicht Gegenstand der Abschlussprüfung waren, gilt das Jahresfortgangsergebnis als Gesamtergebnis. <sup>6</sup>Für die Seminararbeit an der Berufsoberschule gilt die erzielte Leistung nach § 26 Abs. 7 als Gesamtergebnis.“

b) Abs. 2 wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 1 wird das Wort „Gesamtnoten“ durch das Wort „Gesamtergebnisse“ ersetzt.

bb) Satz 2 erhält folgende Fassung:

„<sup>2</sup>Sie ist, sofern kein Notenausgleich gewährt wird, nicht bestanden, wenn bei den Gesamtergebnissen einmal die Note 6 (0 Punkte) oder zweimal die Note 5 (1 bis 3 Punkte) erzielt wurde; das Fach Sport bleibt außer Betracht.“

cc) In Satz 3 werden die Worte „wenn in einem Fach der schriftlichen Abschlussprüfung einmal die Prüfungsnote 6 oder mehr als zweimal die Prüfungsnote 5 erzielt wurde“ durch die Worte „wenn die Prüfungsleistung in einem Fach mit Note 6 (0 Punkte) oder in mehr als zwei Fächern mit Note 5 (1 bis 3 Punkte) bewertet wurde“ ersetzt.

c) Abs. 3 Satz 2 wird aufgehoben; die Satzbezeichnung des bisherigen Satzes 1 entfällt.

40. § 48 Abs. 1 bis 3 erhalten folgende Fassung:

„(1) <sup>1</sup>Das Zeugnis der Fachhochschulreife enthält die Gesamtergebnisse der Fächer der Jahrgangsstufe 12 und die Durchschnittsnote sowie in der Fachoberschule zusätzlich die Jahresfortgangsergebnisse der Pflichtfächer, die in der Jahrgangsstufe 11 abgeschlossen wurden, sowie die Gesamtleistung der fachpraktischen Ausbildung (§ 30 Abs. 5). <sup>2</sup>Es muss dem vom Staatsministerium herausgegebenen Muster entsprechen und berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule.

(2) <sup>1</sup>Das Zeugnis der fachgebundenen Hochschulreife enthält die Gesamtergebnisse der Fächer der Jahrgangsstufe 13, die Angaben zur Seminararbeit (§ 26 Abs. 6) sowie die Durchschnittsnote. <sup>2</sup>Es muss dem vom Staatsministerium herausgegebenen Muster entsprechen und berechtigt zum Hochschulstudium in Bayern nach Maßgabe der Verordnung über die Qualifikation für ein Studium an den Hochschulen des Freistaates Bayern und den staatlich anerkannten nichtstaatlichen Hochschulen.

(3) <sup>1</sup>Die Durchschnittsnote wird gemäß Anlage 5 auf der Grundlage der Punktzahlen der Pflichtfächer gebildet; die Fächer Religionslehre, Ethik, Musik, Kunsterziehung und Sport bleiben dabei außer Betracht. <sup>2</sup>Sie wird auf eine Stelle nach dem Komma errechnet; es wird nicht gerundet. <sup>3</sup>Die Vorschriften des § 38 Abs. 3, 4 und 6 über Jahreszeugnisse gelten entsprechend.“

41. § 49 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 2 Satz 2 wird aufgehoben; die Satzbezeichnung des bisherigen Satzes 1 entfällt.

b) In Abs. 3 werden die Worte „Abs. 6“ durch die Worte „Abs. 5“ ersetzt.

42. § 50 wird wie folgt geändert:

a) In Abs. 1 wird das Wort „amtsärztlichen“ durch das Wort „schulärztlichen“ ersetzt.

b) In Abs. 3 Satz 1 wird nach den Worten „Note 6“ der Klammerausdruck „(0 Punkte)“ eingefügt.

43. § 52 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 1 wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 1 wird nach den Worten „Note 6“ der Klammerausdruck „(0 Punkte)“ eingefügt.

bb) In Satz 2 werden die Worte „die Bereithaltung“ durch die Worte „das Bereithalten“ ersetzt.

b) In Abs. 3 Satz 1 wird nach den Worten „Note 6“ der Klammerausdruck „(0 Punkte)“ eingefügt.

44. § 53 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 1 wird wie folgt geändert:

aa) Satz 2 wird wie folgt geändert:

aaa) In Nrn. 1 und 2 wird jeweils nach den Worten „Note 4“ der Klammerausdruck „(mindestens 4 Punkte)“ eingefügt.

bbb) In Nr. 4 wird der Punkt durch ein Komma ersetzt.

ccc) Es wird folgende Nr. 5 angefügt:

„5. durch ein vom Staatsministerium als gleichwertig anerkanntes Zeugnis.“

bb) Es wird folgender Satz 3 angefügt:

„<sup>3</sup>Am Unterricht in einer zweiten Fremdsprache kann in der Jahrgangsstufe 13 nur teilnehmen, wer im Jahresfortgang der Jahrgangsstufe 12 mindestens die Note 5 (mindestens 1 Punkt) erzielt hat.“

b) In Abs. 2 Nr. 1 werden die Worte „der besuchten oder zuletzt besuchten“ durch das Wort „einer“ ersetzt.

c) Abs. 7 wird wie folgt geändert:

aa) Satz 2 erhält folgende Fassung:

„<sup>2</sup>Für die Bildung des Prüfungsergebnisses gelten § 47 Abs. 1 Sätze 2 und 4 entsprechend.“

- bb) In Satz 3 wird nach den Worten „Prüfungsnote 4“ der Klammerausdruck „(mindestens 4 Punkte)“ eingefügt.
- d) In Abs. 8 Satz 2 wird nach den Worten „Note 4“ der Klammerausdruck „(mindestens 4 Punkte)“ eingefügt.
- e) Abs. 9 wird wie folgt geändert:
- aa) Es wird folgender neuer Satz 2 eingefügt:
- „<sup>2</sup>Wenn eine Bewertung nur als Note vorliegt, gilt für das Zeugnis jeweils der mittlere Punktwert gemäß § 30 Abs. 1 Satz 2 als erzielt.“
- bb) Der bisherige Satz 2 wird Satz 3; die Worte „zum nächsten“ werden durch die Worte „zu einem späteren“ ersetzt.
- cc) Der bisherige Satz 3 wird Satz 4.
45. In der Überschrift von Abschnitt III des Sechsten Teils wird das Wort „Abschlussprüfung“ durch die Worte „Fachabiturprüfung und Abiturprüfung“ ersetzt.
46. In § 54 Abs. 1 Satz 1 wird nach dem Wort „Fachhochschulreife“ der Klammerausdruck „(Fachabitur)“ und nach dem Wort „Hochschulreife“ der Klammerausdruck „(Abitur)“ eingefügt.
47. In § 55 Abs. 6 wird nach den Worten „Note 6“ der Klammerausdruck „(0 Punkte)“ eingefügt.
48. § 56 wird wie folgt geändert:
- a) Abs. 1 erhält folgende Fassung:
- „(1) <sup>1</sup>Die Punktzahl des Gesamtergebnisses ergibt sich nach Maßgabe von § 47 ausschließlich aus den in der Prüfung erbrachten Leistungen. <sup>2</sup>Im Fall des § 55 Abs. 4 wird das Gesamtergebnis aus den gleichgewichteten mündlichen und schriftlichen Prüfungsleistungen gebildet. <sup>3</sup>Die Note des Gesamtergebnisses wird nach § 30 Abs. 1 Satz 2 festgesetzt.“
- b) In Abs. 3 Satz 2 werden die Worte „Satz 2“ durch die Worte „Satz 1 Nr. 2“ ersetzt.
- c) Es wird folgender neuer Abs. 4 eingefügt:
- „(4) Die Ermittlung der Durchschnittsnote erfolgt gemäß § 48 Abs. 3.“
- d) Der bisherige Abs. 4 wird Abs. 5.
49. In § 68 Abs. 1 Satz 1 werden nach dem Wort „Lehrerkonferenz“ die Worte „in Abstimmung mit dem Elternbeirat“ und nach dem Wort „zugelassener“ die Worte „oder gemäß Art. 51 Abs. 1 Satz 3 BayEUG nicht zulassungspflichtiger“ eingefügt.
50. § 77 wird aufgehoben.
51. In § 85 Abs. 1 wird das Wort „einmal“ durch das Wort „zweimal“ ersetzt.
52. In § 96 Abs. 4 werden die Worte „Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst“ durch die Worte „Unterricht und Kultus“ ersetzt.
53. In Anlage 2 wird bei den Pflichtfächern in den Tabellen A), B), C) und D) jeweils das Wort „Vorklasse“ durch das Wort „Vorkurs“ und das Wort „Vorstufe“ durch das Wort „Vorklasse“ ersetzt.

54. Es wird folgende Anlage 5 angefügt:

„Anlage 5

### Ermittlung der Durchschnittsnote

#### Notendurchschnitt (ZVS-Schnitt)

Durchschnitt nach Punkten (SP):  $SP = \frac{\text{Summe der Punktzahlen der Fächer}}{\text{Anzahl der Fächer}}$

Durchschnitt nach Noten (SN):  $SN = (17 - \frac{\text{Summe der Punktzahlen der Fächer}}{\text{Anzahl der Fächer}}) : 3$

Für SN wird die Punktzahl 0 durch die Punktzahl -1 ersetzt.  
Ein Ergebnis kleiner als 1 wird durch SN = 1,0 ersetzt.

Wenn eine Bewertung nur als Note vorliegt, gilt für die Berechnung der Durchschnittsnote jeweils der mittlere Punktwert gemäß § 30 Abs. 1 Satz 2 als erzielt.“

#### § 2

(1) Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2006 in Kraft.

(2) Abweichend von Abs. 1 treten § 1 Nr. 6 Buchst. a, Nr. 20 Buchst. d, Nr. 24 Buchst. e, Nr. 26 Buchst. c, Nrn. 30, 36 und 44 Buchst. a Doppelbuchst. bb am 1. August 2007 in Kraft.

(3) Soweit Schüler zum Schuljahr 2006/07 entgegen § 1 Nrn. 3 und 4 aufgenommen worden sind, hat es hierbei sein Bewenden.

(4) <sup>1</sup>Im Schuljahr 2006/07 ist abweichend von § 45 Abs. 2 Satz 1 FOBOSO eine freiwillige mündliche Prüfung in den bis zum Schuljahr 2005/06 abgeschlossenen Fächern möglich. <sup>2</sup>Schüler, die nach der Jahrgangsstufe 11 aus der Fachoberschule ausgetreten sind und später in die Jahrgangsstufe 12 eintreten, können sich abweichend von § 31 Abs. 5 Satz 1 FOBOSO der Nachprüfung noch im Schuljahr ihres Eintritts unterziehen.

(5) Für die Aufnahme der Jahresfortgangsergebnisse der im Schuljahr 2005/06 in der Jahrgangsstufe 11 der Fachoberschule abgeschlossenen Fächer in das Abschlusszeugnis gemäß § 48 Abs. 1 FOBOSO gilt jeweils der mittlere Punktwert gemäß § 30 Abs. 1 Satz 2 FOBOSO als erzielt.

München, den 20. September 2006

Bayerisches Staatsministerium  
für Unterricht und Kultus

Siegfried Schneider  
Staatsminister



## II. Bekanntmachungen der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst

223011.113-UK

### Informationstag „Lernort Staatsregierung“

#### Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 21. September 2006 Nr. 5 3061

Auf Beschluss der Bayerischen Staatsregierung wird das Programm „**Lernort Staatsregierung**“ durch die Bayerische Landeszentrale bis auf weiteres fortgeführt. Im Rahmen verstärkter Bemühungen um die politische Bildung der Jugend werden die schon seit vielen Jahren mit großem Erfolg durchgeführten Besuche von Schulklassen an den Bayerischen Staatsministerien und an der Bayerischen Staatskanzlei auch in Zukunft angeboten.

Der Informationstag „**Lernort Staatsregierung**“ will über Aufgaben und Arbeitsweisen der Bayerischen Staatsregierung (Exekutive) informieren. Die Jugendlichen sollen „vor Ort“ einen Einblick bekommen, wo Politik gemacht wird und wie der politische Entscheidungsprozess abläuft. In Gesprächen mit leitenden Beamten und – nach Möglichkeit – mit Mitgliedern des bayerischen Kabinetts wird ein Beitrag geleistet, die Distanz zwischen Jugend und Staat abzubauen.

#### Teilnehmerkreis:

An dem Programm können die 9. (und ggf. 10.) Klassen der Hauptschulen (ggf. auch Förderschulen) die 10. Klassen der Realschulen, Wirtschaftsschulen und Gymnasien sowie deren Kollegstufenkurse (K12/K13) teilnehmen.

Es können sich auch interessierte Klassen der Fachoberschulen (11. und 12. Jahrgangsstufe) für einen Besuch bei der Bayerischen Staatsregierung bewerben.

#### Vorbereitung und Durchführung:

Der Informationstag findet in der Landeshauptstadt München, dem Sitz der Bayerischen Staatsregierung, statt.

Die inhaltliche Vorbereitung der eintägigen Informationsfahrt wird an den Schulen durchgeführt; verbindliche Richtschnur sind dabei die Lehrplanvorgaben für den Bereich der politischen Bildung. Eine gründliche Vorbereitung der Klasse ist Voraussetzung für die Teilnahme. Die eingeladenen Klassen erhalten von der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit Hinweise und Materialien zur Vorbereitung. Die Informationstage selbst werden von der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit organisatorisch betreut und inhaltlich gestaltet.

Die Kosten für die Verpflegung trägt die Landeszentrale, zu den Fahrtkosten wird ein Zuschuss gezahlt.

#### Zeitlicher Ablauf des Informationstages:

9.45 Uhr	Ankunft an einem Staatsministerium oder an der Staatskanzlei
ca. 13.00 Uhr	Mittagessen
ca. 16.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

#### Vorgesehenes Programm:

- Vorstellung der Aufgaben und des Aufbaus des jeweiligen Ministeriums bzw. der Bayerischen Staatskanzlei durch einen Beamten des Hauses
- Vortrag und Gespräch über einen Aufgabenschwerpunkt des Ressorts nach vorhergehender Absprache hinsichtlich der Wünsche und Interessen der Schüler
- ggf. Rundgang durch das Gebäude
- Nach Möglichkeit Gespräch mit dem/der Staatsminister(in)/Staatssekretär(in) oder deren Persönlichen Referenten
- Aufarbeitung der am Vormittag erhaltenen Informationen; Abschlussdiskussion
- Besichtigung der Bayerischen Staatskanzlei

#### Anmeldung:

Zur Teilnahme an den Informationstagen können Schulen ab sofort ihre formlose Anmeldung richten an die

Bayerische Landeszentrale  
für politische Bildungsarbeit  
Brienner Straße 41  
80333 München  
Fax : 089 / 2186 – 2180  
Internet: [www.politische-bildung-bayern.de](http://www.politische-bildung-bayern.de)  
unter: Veranstaltungen „Lernort Staatsregierung“

Die Meldung der Schule soll folgende Angaben enthalten:

- Schuladresse mit Telefon- und Faxnummer
- teilnehmende Klasse/Gruppe (Schülerzahl) und verantwortliche Lehrkraft
- ggf. gewünschter Zeitraum des Besuchs in München und bevorzugtes Ressort.

Jede Schule kann pro Schuljahr nur **eine** Gruppe mit maximal 33 Schülern melden. Erwünscht sind auch Gruppen von interessierten Schülern aus einer Jahrgangsstufe, oder z.B. Wahlkurse Politik und Zeitgeschichte o.ä. falls dies schulintern organisiert und genehmigt werden kann.

Wir weisen darauf hin, dass es grundsätzlich nicht möglich ist, innerhalb eines Schuljahres eine Einladung sowohl zu einer Teilnahme am Programm „Lernort Staatsregierung“ als auch zu einem Landtagsbesuch im Rahmen der Pädagogischen Betreuung zu erhalten. Diese Einschränkung soll es erlauben,



möglichst viele Bewerber zumindest einmal zum Zuge kommen zu lassen.

Nach der Anmeldung bei der Landeszentrale wird diese – bei Berücksichtigung der Schule – das Ressort, den endgültigen Termin und alle weiteren Verfahrensschritte mitteilen.

Falls für Schulen aus Nordbayern eine zweitägige Fahrt zum „**Lernort Staatsregierung**“ und zur KZ-Gedenkstätte Dachau koordiniert werden soll, ist die Landeszentrale organisatorisch zur Mithilfe bereit.

Die Bekanntmachung vom 4. August 2005 (KWMBI I S. 333, StAnz Nr. 36) wird hiermit aufgehoben.

Dr. Berggreen – Merkel  
Ministerialdirigentin

KWMBI I 2006 S. 302  
StAnz 2006 Nr. 41

223011.113-UK

### **Pädagogische Betreuung von Schulklassen im Bayerischen Landtag**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus**

**vom 21. September 2006 Nr. 5 3061**

Der Bayerische Landtag leistet mit der Pädagogischen Betreuung von Schulklassen einen wichtigen Beitrag im Rahmen der politischen Bildung. In Ergänzung zum Sozialkundeunterricht erhalten Schülerinnen und Schüler der verschiedenen Schularten unter Anleitung von Fachkräften einen lebendigen Eindruck von der Praxis parlamentarischer Arbeit. Ziel des Landtagsbesuches von Schulklassen ist es, bei jungen Menschen ein vertieftes Verständnis für die Erscheinungsformen und Spielregeln der modernen Demokratie zu fördern. Daraus soll die Einsicht erwachsen, dass unsere demokratische Ordnung einerseits Freiheitsrechte gewährt, andererseits aber auch vom Einzelnen die Bereitschaft erwartet, Verantwortung zu übernehmen.

#### **Teilnehmerkreis:**

An dem Programm der Pädagogischen Betreuung können Klassen und Kurse aller Schularten teilnehmen, deren Lehrpläne die Bayerische Verfassung und das parlamentarische Regierungssystem behandeln (z.B. ab 8. Klasse Hauptschule bzw. ab 10. Klasse Realschule/Gymnasium). Zusätzlich bietet der Bayerische Landtag für Referendare und Lehrkräfte speziel-

le Fortbildungsveranstaltungen an, um sie mit den Aufgaben des Landtags und aktuellen Themen des Landesparlamentarismus vertraut zu machen.

#### **Vorbereitung und Durchführung:**

Die Vorbereitung des Landtagsbesuches erfolgt an den Schulen. Zu diesem Zweck erhalten die Lehrkräfte der eingeladenen Klassen vom Landtagsamt auf Anforderung geeignete Unterrichtsmaterialien. Ferner wird auf das Internetangebot des Landtags unter <http://www.bayern.landtag.de> verwiesen, das u.a. über aktuelle Sitzungspläne, Tagesordnungen und die Biographien der Abgeordneten informiert. Außerdem wird dort das Gesamtangebot an Unterrichtsmaterialien vorgestellt, das beim Bayerischen Landtag erhältlich ist.

Seit Herbst 2005 gibt es zudem eine eigene Jugendwebsite des Bayerischen Landtags (<http://jugend.bayern.landtag.de>), die neben jugendgemäßen Informationen über das bayerische Parlament unter anderem auch ein Quiz sowie Spiele anbietet und einen Blick hinter die Kulissen des Maximilianeums ermöglicht.

Die Erfahrung lehrt, dass eine gründliche Vorbereitung an der Schule die Voraussetzung für einen nutzbringenden Landtagsbesuch ist. Die Schülerinnen und Schüler erhalten im Maximilianeum eine Informationsmappe, die ein breites Spektrum an Themen (z.B. Landtagswahl, Organisation und Aufgaben des Parlaments sowie Vermittlung wesentlicher parlamentarischer Abläufe, Bayern und Europa) aufgreift. Die Mappe ist auch für die Nachbereitung des Parlamentsbesuches im Unterricht geeignet. Eine Schülergruppe soll in der Regel die jeweilige Klassenstärke nicht überschreiten; bei kleineren Klassen oder Kursen ist eine Zusammenlegung mit Parallelklassen/-kursen möglich. Die Gruppe soll aber insgesamt nicht mehr als 35 Personen umfassen. Entsprechend den Richtlinien für Besuchergruppen erhalten Schulklassen einen Fahrtkostenzuschuss.

#### **Programmablauf:**

- Einführung in Aufbau und Arbeitsweise des Parlaments
- Besuch des Plenums oder eines Ausschusses
- Gespräch mit Abgeordneten der Fraktionen
- ggf. Führung durch das Maximilianeum

#### **Anmeldung:**

Schulen können ihre formlose schriftliche Anmeldung richten an:

Bayerischer Landtag – Landtagsamt  
Referat P V 1: Öffentlichkeitsarbeit, Besucherdienst  
Sachbereich Pädagogische Betreuung  
Maximilianeum  
81627 München  
Tel.: 0 89/41 26 – 23 36 oder 27 05  
Fax: 0 89/41 26 – 12 34 oder 16 67  
E-Mail: [paed.betreuung@bayern.landtag.de](mailto:paed.betreuung@bayern.landtag.de)

Die schriftliche Anmeldung soll folgende Angaben enthalten:

- Schuladresse mit Telefon- und Faxnummer sowie ggf. E-Mail-Adresse
- Klassenstufe und Schülerzahl
- Name der verantwortlichen Lehrkraft

- gewünschter Zeitraum des Landtagsbesuchs

Das Landtagsamt teilt bei Berücksichtigung der Meldung der Schule den endgültigen Termin mit. Hat eine Schule einen Besuchstermin erhalten, kann sie im laufenden und im darauf folgenden Schuljahr von der Pädagogischen Betreuung nicht mehr berücksichtigt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass es nicht möglich ist, innerhalb eines Schuljahres eine Einladung zu einem Landtagsbesuch im Rahmen der Pädagogischen Betreuung und zu einer Teilnahme am Programm „Lernort Staatsregierung“ zu erhalten. Diese Einschränkung soll es erlauben, möglichst viele Bewerber zu-  
mindest einmal zum Zuge kommen zu lassen.

Die Bekanntmachung vom 4. August 2005 (KWMBI I S. 334, StAnz Nr. 36) wird hiermit aufgehoben.

Dr. Berggreen-Merkel  
Ministerialdirigentin

KWMBI I 2006 S. 303  
StAnz 2006 Nr. 41

223013-UK

### **Änderung der Bekanntmachung über den Schulversuch zur Erprobung der Doppelqualifizierung Berufsausbildung und Fachhochschulreife an Berufsfachschulen des Gesundheitswesens**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus**

**vom 21. September 2006 Nr. VII.8-5 S 9202.15-7.83 556**

1. Anlage 1 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 14. Oktober 2005 (KWMBI I S. 383) über den Schulversuch zur Erprobung der Doppelqualifizierung Berufsausbildung und Fachhochschulreife an Berufsfachschulen des Gesundheitswesens wird wie folgt geändert:
  - 1.1 Vor den Worten „Berufsfachschule für Altenpflege Mühldorf am Inn“ wird das Wort „Staatliche“ eingefügt.
  - 1.2 Es werden folgende Schulen angefügt:  
„Staatliche Berufsfachschule für Krankenpflege am Klinikum der Universität München  
*in Zusammenarbeit mit:*

Staatliche Berufsfachschule für Hebammen am Klinikum der Universität München  
Berufsfachschule für Krankenpflege des Internat. Bundes (IB) am Klinikum Starnberg  
Berufsfachschule für Krankenpflege Dritter Orden und Barmherzige Brüder der Schwesternschaft des Dritten Ordens am Krankenhaus Dritter Orden in München  
Berufsfachschule für Krankenpflege München der Schwesternschaft München des Bayerischen Roten Kreuzes  
Berufsfachschule für Kinderkrankenpflege München der Schwesternschaft München des Bayerischen Roten Kreuzes  
Berufsfachschule für Krankenpflege der Kreisklinik Ebersberg gGmbH  
Berufsfachschule für Krankenpflege Haar am Bezirkskrankenhaus des Bezirks Oberbayern  
Berufsfachschule für Krankenpflege der Krankenhaus Freising GmbH am Klinikum Freising  
Berufsfachschule für Krankenpflege München der Barmherzigen Schwestern  
Berufsfachschule für Krankenpflege der Städt. Klinikum München GmbH, München  
Berufsfachschule für Kinderkrankenpflege der Städt. Klinikum München GmbH, München

Berufsfachschule für Krankenpflege des Krankenhauszweckverbandes am Klinikum Ingolstadt  
*in Zusammenarbeit mit:*

Berufsfachschule für Hebammen des Krankenhauszweckverbandes Ingolstadt am Klinikum  
Berufsfachschule für Altenpflege der Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienste – DAA-mbH in Ingolstadt  
Berufsfachschule für Krankenpflege am Krankenhaus der Elisabethinerinnen Neuburg

Berufsfachschule für Altenpflege der Inneren Mission München

*in Zusammenarbeit mit:*

Berufsfachschule für Altenpflege der Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienste – DAA-mbH München

Berufsfachschule für Altenpflege der Berufsfachschule für Altenpflege Heimerer gGmbH München

*in Zusammenarbeit mit:*

Berufsfachschule für Altenpflege der Berufsfachschule für Altenpflege Heimerer gGmbH Augsburg  
Berufsfachschule für Altenpflege der Berufsfachschule für Altenpflege Heimerer gGmbH Schongau

Berufsfachschule für Altenpflege Ebermannstadt der SeniVita Bildungsakademie gGmbH

Berufsfachschule für Krankenpflege Nürnberg der Schwesternschaft Nürnberg vom BRK e.V.

*in Zusammenarbeit mit:*

Berufsfachschule für Krankenpflege des Klinikums Fürth  
Berufsfachschule für Kinderkrankenpflege des Klinikums Fürth

Berufsfachschule für Krankenpflege des Ev. Diakonievereins Berlin-Zehlendorf am Krankenhaus Rothenburg/Tauber

Berufsfachschule für Krankenpflege Neuendettelsau am Krankenhaus des evang.-luth. Diakoniewerkes

*in Zusammenarbeit mit:*

Berufsfachschule für Altenpflege Neuendettelsau des Evang.-Luth. Diakoniewerkes Neuendettelsau

Priv. Berufsfachschule für Altenpflege Roth des Evang.-Luth. Diakoniewerkes Neuendettelsau

Berufsfachschule für Krankenpflege Nürnberg des ev.-luth. Diakoniewerkes Neuendettelsau am Klinikum Hallerwiese

Berufsfachschule für Kinderkrankenpflege Nürnberg des ev.-luth. Diakoniewerkes Neuendettelsau am Klinikum Hallerwiese

Staatliche Berufsfachschule für Krankenpflege am Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg

*in Zusammenarbeit mit:*

Staatliche Berufsfachschule für Kinderkrankenpflege am Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg

Berufsfachschule für Krankenpflege Erlangen des Kommunalunternehmens Bezirkskliniken Mittelfranken

Staatliche Berufsfachschule für Krankenpflege am Klinikum der Universität Würzburg

*in Zusammenarbeit mit:*

Staatliche Berufsfachschule für Kinderkrankenpflege am Klinikum der Universität Würzburg

Berufsfachschule für Krankenpflege an der Missionsärztlichen Klinik Würzburg gGmbH  
Berufsfachschule für Kinderkrankenpflege an der Missionsärztlichen Klinik Würzburg gGmbH

Berufsfachschule für Krankenpflege der Kongregation der Schwestern des Erlösers Schweinfurt

Berufsfachschule für Krankenpflege Werneck des Bezirks Unterfranken

Berufsfachschule für Krankenpflege des Zweckverbands Berufsfachschule für Krankenpflege und Kinderkrankenpflege Haßfurt/Schweinfurt in Haßfurt

Berufsfachschule für Krankenpflege der Schwesternschaft des Bayerischen Roten Kreuzes in Würzburg

Berufsfachschule für Krankenpflege der St. Elisabeth-Krankenhaus GmbH Bad Kissingen

*in Zusammenarbeit mit:*

Berufsfachschule für Altenpflege Münnerstadt des Landkreises Bad Kissingen

Berufsfachschule für Krankenpflege des Bezirks Schwaben am Bezirkskrankenhaus Günzburg

*in Zusammenarbeit mit:*

Berufsfachschule für Krankenpflege der Kreiskliniken Dillingen-Wertingen gGmbH am Kreiskrankenhaus Dillingen

Berufsfachschule für Krankenpflege der

Kreiskliniken Dillingen-Wertingen gGmbH am Kreiskrankenhaus Wertingen"

2. Diese Bekanntmachung tritt mit Wirkung vom 1. August 2006 in Kraft.

Dr. Berggreen-Merkel  
Ministerialdirigentin

KWMBI I 2006 S. 304

223011.114-UK

### **Zulassung von Lernmitteln**

#### **Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 2. Oktober 2006 Nr. III.4-5 S 1321.1-5.100 860**

Die nachstehend aufgeführten Lernmittel werden zum Gebrauch im Unterricht an den bayerischen Schulen für die im Einzelnen angegebenen Schularten zugelassen.

Die mit \* gekennzeichneten Werke verwenden die neue Rechtschreibung.

Die mit <sup>R</sup> gekennzeichneten Werke verwenden die neue Rechtschreibung **und** berücksichtigen die vom Rat für deutsche Rechtschreibung vorgelegten und von der Kultusministerkonferenz Anfang März 2006 beschlossenen Änderungen.

#### **Lernmittelfreie Lernmittel**

#### **Allgemein bildende Schulen**

##### **Grundschule**

#### **Deutsch – Für sich und andere schreiben**

**Wolf im Bildungsverlag EINS, Troisdorf:**

##### **Hinweis:**

Das nachfolgend genannte Werk gilt nach § 17 Abs. 2 ZLV in seiner bezeichneten Auflage weiterhin als zugelassen:

<sup>R</sup>**Mein Wörterbuch**, v. Kleinbauer/Wegmann, BN 70090, 4. Aufl. 06, 11,80 €, ZN 270/01-V (16.10.06)

**Deutsch – Sprache untersuchen****Schroedel Verlag, Braunschweig:****Hinweis:**

Das nachfolgend genannte Werk gilt nach § 17 Abs. 2 ZLV in seiner bezeichneten Auflage weiterhin als zugelassen:

**\*Kleeblatt • Das Sprachbuch**, Bayern, hrsg. v. Menzel:

**R1/2:** BN 40811, Aufl. 01/**Druck B106**, 15,50 €, ZN 65/01-V (16.10.06)

**Hauptschule****Arbeit – Wirtschaft – Technik****Oldenbourg Schulbuchverlag, München:**

**\*AWT aktuell, Ausg. B:**

**R8:** v. Hlavacek u.a., BN 88208, 1. Aufl. 06, 14,95 €, ZN 167/06-V (16.10.06), zugel. f.d. Jgst. 8/M8

**Deutsch**

**– Rechtschreiben, Sprachbetrachtung und schriftlicher Sprachgebrauch**

**Westermann Schulbuchverlag, Braunschweig:****Hinweis:**

Das nachfolgend genannte Werk gilt nach § 17 Abs. 2 ZLV in seiner bezeichneten Auflage weiterhin als zugelassen:

**\*Mit eigenen Worten, Hauptschule Bayern:**

**R7M:** v. Böttger u.a., BN 123247, Aufl. 04/**Druck B106**, 18,95 €, ZN 186/04-V (16.10.06)

**Mathematik****Westermann Schulbuchverlag, Braunschweig:**

**\*Mathematik**, Hauptschule Bayern, hrsg. v. Golenia/Neubert:

**R8M:** BN 127058, Aufl. 06/**Druck A1**, 16,50 €, ZN 145/06-V (16.10.06)

**Physik / Chemie / Biologie****Westermann Schulbuchverlag, Braunschweig:**

**\*Natur bewusst**, Hauptschule Bayern, hrsg. v. Hausfeld/Schulenberg:

**R8:** BN 150578, Aufl. 06/**Druck A1**, 17,95 €, ZN 168/06-V (16.10.06)

**Realschule****Deutsch – Sprachlehre und Rechtschreiben****Cornelsen Verlag, Berlin/München:****Hinweis:**

Die nachfolgend genannten Werke gelten nach § 17 Abs. 2 ZLV in ihrer bezeichneten Auflage weiterhin als zugelassen:

**\*Das Hirschgraben Sprachbuch**, Realschule Bayern:

**R6:** Jetzt mit Zusatzseiten zum Schulaufgabentraining! v. Bildl u.a., BN 606104, 2. Aufl. 06, 17,50 €, ZN 183/01-R6 (16.10.06)

**R7:** Jetzt mit Zusatzseiten zum Schulaufgabentraining! v. Bildl u.a., BN 606139, 2. Aufl. 06, 17,50 €, ZN 277/01-R6 (16.10.06)

**Westermann Schulbuchverlag, Braunschweig:****Hinweis:**

Das nachfolgend genannte Werk gilt nach § 17 Abs. 2 ZLV in seiner bezeichneten Auflage weiterhin als zugelassen:

**\*Mit eigenen Worten**, Realschule Bayern, v. Bannert u.a.:

**R8:** BN 122248, Aufl. 04/**Druck B106**, 17,95 €, ZN 98/03-R6 (16.10.06)

**Gymnasium****Chemie****Bayerischer Schulbuch Verlag, München:**

**R GALVANI • Chemie**, Ausg. B, v. Seitz:

**1:** BN 0053, 1. Aufl. 06, 16,80 €, ZN 170/06-G8 (16.10.06), zugel. f.d. Jgst. 8 am NTG

**Englisch****Ernst Klett Verlag, Stuttgart:**

**\*Learning English • Green Line New – Grammatisches Beiheft**, Ausg. Bayern, zugel. in Engl. als 1. FS:

**R3 + 4:** v. Lampater, BN 547241, 1. Aufl. 06, 5,90 €, ZN 146/06-G8 (16.10.06), zugel. f.d. Jgst. 7 u. 8

**Natur und Technik****Cornelsen Verlag, Berlin/München:**

**\*Natur und Technik**, Gymnasium Bayern:

**R Biologie 6:** hrsg. v. Freiman, BN 171329, 1. Aufl. 06, 16,95 €, ZN 175/06-G8 (16.10.06)

**Nicht lernmittelfreie,  
aber zulassungspflichtige Lernmittel**

**Allgemein bildende Schulen**

**Gymnasium****Italienisch****C.C. Buchners Verlag, Bamberg:**

**R Appunto – Arbeitsheft**, hrsg. v. Jäger/Mörl, zugel. in Italienisch als 3. FS:

**1:** BN 4984, 1. Aufl. 06, 7,80 €, ZN 191/06-G8/G9 (16.10.06), zugel. f.d. Jgst. 8; auch zugel. f.d. Jgst. 9/G9, hierfür befr. b.z. Abl. d. Schj. 06/07

**Mathematik**

**C.C. Buchners Verlag, Bamberg/  
PAETEC Verlag für Bildungsmedien, Berlin:**

***\*delta – Arbeitsheft***, Mathematik für Gymnasien,  
hrsg. v. Schätz/Eisentraut:

**R8:** BN 6088, 1. Aufl. 06, 7,20 €, ZN 179/06-G8  
(16.10.06)

Die Zulassung der Unterrichtswerke tritt am  
16. Oktober 2006 in Kraft.

Dr. Berggreen-Merkel  
Ministerialdirigentin

KWMBI I 2006 S. 305